

Text: Anna-Lena Siebert

„Jeder sollte das machen, was er liebt“

Caroline Goulding besucht Gymnasium

Im Alter von drei Jahren hat Caroline Goulding angefangen, Geige zu spielen. Nach Jahren harter Arbeit ist sie heute international bekannt. Jetzt besuchte sie das Mallinckrodt-Gymnasium, um sich den Fragen der Schüler über ihre Karriere als Geigerin zu stellen und auch ein paar Stücke zu spielen.

Im Rahmen des Projektes „Rhapsody in School“ besuchen immer wieder Gastsolisten des Konzerthauses das Gymnasium. „Durch die Nähe zum Konzerthaus ist es einfacher, die Schüler für diese Musik zu begeistern“, sagt Lehrer Klaus Stehling.

Ein Leben voller Reisen

Es war Caroline Gouldings erster Besuch in Dortmund. Die Amerikanerin stammt ursprünglich aus Michigan, lebt heute in Manhattan. Sie denke aber über einen Umzug nach, da die Mieten dort sehr teuer seien. „Es ist schwierig,

sich durch Auftritte ein Leben mitten in New York zu finanzieren“, sagt die 23-Jährige. Während sie auf Tour ist, telefoniere sie fast täglich mit Freunden, um den Kontakt zu ihrer Heimat zu halten.

Das Dortmunder Konzerthaus gefalle ihr sehr gut. Sie forderte die Schüler auf, dort „unbedingt mal hinzugehen.“

Der Leidenschaft folgen

Eine Schülerin wollte wissen, ob Caroline Goulding es je bereut habe, hauptberuflich Geigerin geworden zu sein. „Natürlich habe ich auch schon über andere Berufe und Möglichkeiten nachgedacht. Aber im Endeffekt liebe ich das, was ich tue. Jeder sollte seiner Leidenschaft folgen, unabhängig vom Geld“, sagt die 23-Jährige. Ein Tipp – zum Abschluss einer besonderen Schulstunde. *sal*



Die Geigerin Caroline Goulding besuchte die Schüler am Mallinckrodt-Gymnasium.

RN-FOTO LARYEA